

Der Geschichts- und Kulturverein hat am Samstag seinen 29. Jahrestag gefeiert. Die Mitglieder haben sich zum Jubiläum in den Saal des Kulturvereins versammelt. Der Vorsitzende, Udo Schmitt, hat die Mitglieder begrüßt und auf die vielen Jahre der gemeinsamen Arbeit zurückgegriffen. Er hat die Mitglieder für ihre Treue und ihren Einsatz dankt. Der Verein hat in den letzten Jahren viele Projekte durchgeführt und hat sich für die Erhaltung der historischen Bausubstanz eingesetzt. Der Verein hat auch viele Veranstaltungen durchgeführt und hat sich für die Förderung der Kultur eingesetzt. Der Verein hat auch viele Mitglieder gewonnen und hat sich für die Zukunft des Vereins eingesetzt. Der Verein hat auch viele Projekte durchgeführt und hat sich für die Erhaltung der historischen Bausubstanz eingesetzt. Der Verein hat auch viele Veranstaltungen durchgeführt und hat sich für die Förderung der Kultur eingesetzt. Der Verein hat auch viele Mitglieder gewonnen und hat sich für die Zukunft des Vereins eingesetzt.

den schmissverleht zu sein", erinnert sich Walbröschmunzelnd. Das Jahrhundert

nicht mehr der Zehnereigenen. Kurzfristig erforderliche Renovierungskosten von 850 000 Euro sei-

ungewisslich keine Uferrand und teilte Anfang Mai mit, dass das DRK angesichts der von der

Und am Samstag wird ab 11 Uhr zum Sommerfest geladen.

# Hilfe für das Kleinod vor der Haustür

## Der Verein für Heimatgeschichte fördert die Sanierung der Michaelskapelle mit 1000 Euro

**BAD GODESBERG.** Überaus erfreulich ist das Bad Godesberger Sommerfest am vergangenen Samstag für den Förderverein der Michaelskapelle verlaufen. Und das lag nicht nur an Sonnenschein und blauem Himmel. Vielmehr konnte Fördervereins-Vorsitzender Hartmut Schiedermaier aus den Händen von Martin Ammermüller, Vorsitzender des Vereins für Heimatpflege und Heimatgeschichte, einen Scheck in Höhe von 1000 Euro entgegennehmen. Damit ist ein weiterer Schritt zur Sanierung des historischen Gotteshauses unterhalb der Godesburg getan.

Nach der Trockenlegung einer Außenmauer und der Dachsanierung steht nun die Renovierung des Innenraumes an. Allein die Dacharbeiten, Erneuerung von Dachstuhl und Schiefer inklusive, schlugen mit 450 000 Euro zu Buche. Davon konnten 189 000 Euro



**Vereinte Kräfte für die Michaelskapelle: Martin Ammermüller (links), Hilleivi Burmester und Hartmut Schiedermaier.** FOTO: RONALD FRIESE

an Spenden von öffentlichen Institutionen, Vereinen und Privatleuten gewonnen werden. Den Löwenanteil der Kosten trägt das Erzbistum. Größte Herausforderung der Arbeiten am Gebälk ist es,

die von Giovanni Pietro Castelli geschaffene Stuckdecke mit ihren Engeln und Ornamenten nicht noch weiter zu beschädigen. Wie mehrfach berichtet, sind die Risse in den Figuren erschreckend deut-

lich zu erkennen. Unter der Decke haben die Handwerker vorsichtshalber ein Netz gespannt. Außerdem wird jede Schieferplatte einzeln verschraubt, um dem Kunstwerk so wenige Erschütterungen wie möglich zuzumuten.

Im dritten Bauabschnitt ist dann die Stuckdecke selbst an der Reihe. Die Kosten hierfür werden auf 350 000 Euro geschätzt. Einmal mehr hofft der Verein auf die bewährte Unterstützung von staatlichen Stellen und Deutscher Stiftung Denkmalschutz. Noch immer sei zu wenigen Bad Godesbergern bewusst, welche einzigartige Kostbarkeit mit der Michaelskapelle vor ihrer eigenen Haustür zu bewahren ist, betont Fördervereins-Vorsitzender Hartmut Schiedermaier regelmäßig in Gesprächen mit interessierten Bürgern. fa

@ Internet: [www.foerderverein-michaelskapelle-ev.de](http://www.foerderverein-michaelskapelle-ev.de)

# Den Wald erkunden

## Ferienfreizeit für Kinder im Kottenforst

**SCHWEINHEIM.** Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren bietet der Verein Zukunft-Umweltbildung (ZUB) eine Ferienfreizeit vom 29. Juli bis 2. August an. Die Kinder werden zu Fuß und mit dem Rad den Kottenforst erkunden. Dabei geht es um Fragen rund um den Wald, die Gruppe baut Hüttenlager und unternimmt noch vieles mehr.

Die Freizeit findet an den Tagen von 9 bis 16 Uhr statt. Sie kostet inklusive Material 105 Euro, wobei Kinder mit Wohnsitz in Bonn nur 78 Euro zahlen müssen, Kinder mit Bonn-Ausweis 27 Euro. Bonner Kinder mit Hartz-IV Bescheid kommen auf 7,50 Euro. bot

! Mehr bei Ute Müller unter 02695/1694 oder per E-Mail an [undado@aol.com](mailto:undado@aol.com).

# Namen und Notizen

■ Ein Amt weniger hat **Wolfgang Griefel**. Der IHK-Präsident und Festspielhaus-Befürworter übergab jetzt bei einem Dinner im Hotel Königshof nach einem Jahr die Präsidentschaft des Rotary-Clubs Bonn-Museumsmühle an **Andrea Niehaus**, Leiterin des Deutschen Museums in Bad Godesberg. In Anwesenheit von rund 150 Gästen proklamierte die neue Präsidentin ihr Jahresmotto „Brücken bauen“ und präsentierte ihren neuen Vorstand. Zuvor hatte der Club, dem knapp 40 Prozent Frauen angehören, seine Investments in soziale



**Wolfgang Griefel übergibt die Präsidentschaft des Rotary-Clubs**

stelliger Anschub-Betrag für die Etablierung eines Restaurants in Bad Godesbergs türkischer Partnerstadt Yalova vorgehalten – eine Gastronomie, die ausschließlich von Behinderten zur Sicherung ihres Lebensunterhalts betrieben wird. ga

■ Der Lions Club Bonn hat einen neuen Präsidenten. Den turnusmäßigen Wechsel in jedem Jahr vollzogen die Mitglieder jetzt im Kameha Grand Hotel. Sein Engagement in Bonns ältestem Lions Club werde sich auch in Zukunft



**Neuer und alter Präsident des Lions Clubs Bonn: Dietmar Preißler**

sikschüler. Zeitweise waren bis zu 150 Musiker auf der Bühne. Insgesamt konnten mehr als 20 000 Euro Spendengelder an jugendorientierte Einrichtungen der Region vergeben werden. Er freute sich sehr auf sein Amt, meinte der neue Präsident Dietmar Preißler. Gemäß dem Leitsatz „We serve“ – wir dienen – erfülle der Lions Club Aufgaben dort, wo der Staat nicht alleine agieren könne. „Wir sind gelebte Zivilgesellschaft“, sagte Preißler. Als Gegenpol zum vergangenen Jahr steht seine Präsidentschaft unter dem Motto „Er-

110  
112  
7175  
115  
116 117  
5044 100  
2425 444  
17 33 200  
5 986 700  
65 22 11  
38 33 88  
98 93 74  
111-222  
72 36 489  
11 10 444  
11 10 333  
77 40 77  
77 66 99  
77 24 50  
99 06 00  
77 20 20  
77 33 33  
91 45 917  
03 60 97  
16 70 197  
00 22 833  
18 30 Uhr  
straße 34/  
17 55; Lö-  
de 10 in  
St. Cle-  
119 in  
der Born-  
156 in  
ga